

BERATUNG für MENSCHENRECHTE und GENDERFRAGEN
CONSULTANCY ON HUMAN RIGHTS & GENDER ISSUES

Marion Böker
Schillingstr. 3
D-13403 Berlin

Tel.: +49 (0) 30- 417 020 11
Fax: +49 (0) 322 111 999 71
Mobil: +49 (0) 173 9377 240

E-Mail: marion.boeker@gmx.de
www.boeker-consult.de
USt. Idnr.: DE 257666930

boeker-consult • M. Böker • Schillingstr. 3 • D-13403 Berlin

An

Berlin, 7. März 2017

Ergebnis-Auftrag von UN-CEDAW 66 3.3.2017 an die Bundesregierung- Überprüfung 2019 und 2021

Sehr geehrte Frau Reichert, sehr geehrte Damen des Vorstands,
sehr geehrte Mitglieder des Vereins der in der DDR geschiedenen Frauen e.V., ge-
neigte Unterstützer*innen

ich freue ich dass wir nun endlich etwas substantiell wichtiges bei dem UN -
Frauenrechtsausschuss CEDAW ins dessen 66. Sitzung 20/21.2.2017 erreichen konn-
ten.

hiermit gebe ich Ihnen auf Seite 2 die Übersetzung (vorläufig, da meine) an die Hand.

Mit freundlichen Grüßen



Marion Böker



Hot for Human Rights
Scharf auf Menschenrechte

Bank account: Berliner Sparkasse – NL d. LBB AG, **IBAN: DE87 1005 0000 2020 1162 20-**
BIC-/SWIFT-Code: BE LA DE BE XXX, Kto. Inhaberin: Marion Böker

Besuchen Sie unser Büro in BERLIN-MITTE- LUISENSTR. 48, 10117 BERLIN- BUS 147 (n.Vereinbarung)

Vorerst also meine Übersetzung. Die amtliche Übersetzung kommt noch vom Übersetzerdienst Deutschlands bei den Vereinten Nationen via BMFSFJ.

"Abschließende Bemerkungen UN CEDAW CEDAW/C/DEU/CO/7-8, 03.

März 2017 (Auszug) der für Sie relevante Teil in fett:

(...)

Familie und Familienbeziehungen (Seite 15)

49. Das Komitee ist besorgt über:

(...)

(d) Das Fehlen einer staatlichen Entschädigungsregelung, die Gerechtigkeit und Wiedergutmachung für die Gruppe der Frauen anbieten würde, die sich in der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik scheiden ließen und deren Anerkennung ihres Lebensbeschäftigungsdauer von bis zu 40 Jahren im Rahmen des Vereinigungsvertrages und des Rentenüberleitungsgesetzes (RÜG) ihnen versagt wurde.

(...)

50. Das Komitee empfiehlt dem Vertragsstaat [von CEDAW, Deutschland]:

(...)

(d) Die Einrichtung einer staatlichen Entschädigungsregelung zur Wiedergutmachung durch Ergänzung der Renten von Frauen, die in der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik geschiedenen worden waren

[...] Absatz **55**, Seite 17

Darin steht, in 2 Jahren, im Februar 2019, muss die Bundesregierung als 'Sanktion' schriftlich an CEDAW berichten, wie sie u.a. Absatz 50 d.-den Ausgleichfonds und eine Entschädigung für die in der DDR Geschiedenen - bis dahin umgesetzt hat."

Das heißt: die UN überprüft Ihre Sache 2019 und 2021! ...

